



DBV · Südstraße 25 · 45470 Mülheim an der Ruhr

+++ Pressemitteilung +++ EM Herning / Dänemark 5. (letzter) Tag Individualwettbewerb

Geschäftsstelle
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
☎ (0208) 30 82 70
☎ (0208) 30 82 755
E-Mail: office@badminton.de
Internet: www.badminton.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
Konto Nr. 300 029 663
BLZ 362 500 00
IBAN: DE90 3625 0000 0300 0296 63
SWIFT-BIC: SPMHDE3E

Finanzamt Mülheim an der Ruhr
Steuernummer 120/5701/0011

Eintragung: Vereinsregister Nr. 936
Amtsgericht Mülheim an der Ruhr

Außenstelle
Sportdirektor Martin Kranitz
c/o Olympiastützpunkt
Rheinland-Pfalz/Saarland
Hermann-Neuberger-Sportschule
Gebäude 56
66123 Saarbrücken
☎ (0681) 3 87 94 91
☎ (0681) 3 87 91 60
E-Mail: m.kranitz@olympiastuetzpunkt.org

Pressesprecherin
Claudia Pauli
Mergelstraße 69
45478 Mülheim an der Ruhr

Bürozeiten:
☎ MO-DO 9-12 und 14-16 Uhr:
(0208) 444 17 70
) Mobil: 0173 – 497 498 0 (freitags und
am Wochenende derzeit nur vor/bei
einzelnen Veranstaltungen)
E-Mail: claudia.pauli@cp-presse.de

Datum: 20.04.2008

Huaiwen Xu erneut Europameisterin

Bundestrainer Detlef Poste: „Wir sind sehr zufrieden“ +++ Olympia-Qualifikation schwerer denn je

Die zweimalige WM-Dritte Huaiwen Xu (1. BC Bischmisheim/Nr. 3/4) hat bei den Badminton-Europameisterschaften als fünfte Spielerin in der Geschichte der Individual-EM ihren Titel im Dameneinzel erfolgreich verteidigt und wie schon 2006 die Goldmedaille gewonnen. In ihrem zweiten EM-Finale in Serie bezwang die Weltranglistenachte im dänischen Herning die seit Monaten überragend spielende Weltranglistensiebte Tine Rasmussen mit 12:21, 21:12, 21:17. Die Dänin war bei der EM vor zwei Jahren im Viertelfinale an ihrer jetzigen Finalgegnerin gescheitert und stand erstmals in einem EM-Endspiel. Seit September 2007 hat Tine Rasmussen drei Turniere der Super-Series-Kategorie gewonnen, zuletzt im März die prestigeträchtigen All England Open. Doch nach 50 Minuten und drei abgewehrten Matchbällen musste sich die favorisierte Lokalmatadorin einer hervorragend agierenden Titelverteidigerin geschlagen geben.

„Ich bin sehr glücklich. Ich habe mir keinen Druck gemacht und hatte keine Angst“, sagte Huaiwen Xu nach der Partie, während sie sich durch eine Schlange von Fans „durcharbeitete“, die um ein Autogramm von der alten und neuen Europameisterin baten.

Die fünfmalige Deutsche Meisterin beendete mit dem Titelgewinn eine „Durststrecke“: Zuletzt hatte Huaiwen Xu bei den Bitburger Open im Oktober 2006 in Saarbrücken einen Endspielerfolg bei einem internationalen Turnier verbucht. Im EM-Halbfinale hatte sich die 32-Jährige mit 21:11, 4:21, 21:18 gegen die an Position eins notierte Französin Hongyan Pi durchgesetzt. Mindestens zweimal EM-Gold in Folge konnten bislang nur Gillian Gilks (England, 1974/1976), Helen Troke (England, 1984/1986), Pernille Nedergaard (Dänemark, 1990/1992) und Camilla Martin (Dänemark, 1996/1998/2000) gewinnen.

Insgesamt gingen bei den Titelkämpfen drei Medaillen an Akteure des Deutschen Badminton-Verbandes e. V. (DBV): Neben Huaiwen Xu (Gold) holten Juliane Schenk (EBT Berlin/Nr. 3/4) - ebenfalls im Dameneinzel - sowie das Herrendoppel Kristof Hopp/Ingo Kindervater (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel/Nr. 3/4) jeweils Bronze. Während Schenk damit bereits ihre vierte Medaille bei einer Individual-EM gewann, durften sich Hopp/Kindervater über ihre erste Medaille bei Titelkämpfen dieser Art freuen (vgl. Pressemitteilung des DBV vom 19.04.2008).

„Wir sind sehr zufrieden. Wir haben die im Vorfeld gesetzten Ziele erreicht: mit der erfolgreichen Titelverteidigung, den weiteren Medaillen und mit der Olympiaqualifikation von den Spielerinnen und Spielern, bei denen dies möglich war“, sagte Chef-Bundestrainer Detlef Poste.

• **Schwerste Olympia-Qualifikation aller Zeiten**

Obwohl die Qualifikationsphase für die Olympischen Spiele (08.-24.08.2008) noch bis zum 30.04.2008 läuft, steht bereits fest, dass der DBV mit insgesamt fünf Aktiven in Peking vertreten sein wird (vgl. Pressemitteilung des DBV vom 19.04.2008). Dies ist ein toller Erfolg – schließlich sind die Qualifikationskriterien für 2008 im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verschärft worden, so dass die aktuelle Qualifikation nicht mit der für die Olympischen Spiele in den Jahren 1992 bis 2004 vergleichbar ist.

„2008 ist und war bislang die härteste Olympiaqualifikation, und wir haben die besten Weltranglistenpositionen aller Zeiten“, hob Detlef Poste die besondere Leistung der deutschen Spielerinnen und Spieler hervor, die es nach Peking geschafft haben.

Bei der Betrachtung der Statistik über die deutschen Olympiateilnehmer von 1992 bis 2004 muss beispielsweise bedacht werden, dass bis Sydney (2000) Spieler/innen, die in einer Disziplin qualifiziert waren (z. B. Herrendoppel), zusätzlich noch in einer anderen (z. B. im Einzel) starten durften. Nun müssen sich die Olympia-Teilnehmer für jede Disziplin separat qualifizieren. Zudem wurde für 2008 die Anzahl der Startplätze in den Doppeldisziplinen reduziert. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund muss die erfolgreiche Qualifikation für Peking als herausragende Leistung bewertet werden. Sie dokumentiert ebenso wie die Weltranglistenpositionen derjenigen, die das Ticket für Peking – teils nur knapp – verpasst haben, dass der Badminton in Deutschland in den vergangenen Jahren einen enormen Aufschwung erlebt hat.

Nach Huaiwen Xu im Dameneinzel und Marc Zwiebler im Herreneinzel schafften auch Juliane Schenk (Dameneinzel) und das Mixed Kristof Hopp/Birgit Overzier (1. BC Bischmisheim/1. BC Beuel) die Qualifikation für Peking. Ausschlaggebend waren bei Juliane Schenk das Erreichen des EM-Halbfinals und bei den Weltranglisten-13. Hopp/Overzier die Ergebnisse der Konkurrenz bei den parallel zur EM stattfindenden Asienmeisterschaften. Juliane Schenk bestreitet damit im August ebenso ihre zweiten Olympischen Spiele wie Huaiwen Xu.

• **Gastgeber Dänemark stark**

Nachdem die Dänen bereits den Team-Wettbewerb für sich entschieden hatten, kamen in den Individualwettbewerben Goldmedaillen im Herreneinzel, Damendoppel und Herrendoppel hinzu. Im Herreneinzel und Herrendoppel stammen auch die jeweils Zweitplatzierten aus dem EM-Gastgeberland. Zudem ging im Dameneinzel Silber an Dänemark. Nur ins Mixedfinale hatte es keine dänische Paarung geschafft. Im Herrendoppel mussten sich Jens Eriksen/Martin Lundgaard Hansen, die seit 2002 gemeinsam jeweils EM-Gold gewonnen hatten, ihren Landsleuten Lars Paaske/Jonas Rasmussen geschlagen geben.

Hinweise:

- Alle Zeitpläne, Ergebnisse und die Teilnehmerfelder / Draws finden Sie im Internet unter <http://www.tournamentsoftware.com/sport/tournament.aspx?id=20426> (Zeitplan und Ergebnisse Individualwettbewerb; European Championships 2008) bzw. <http://www.tournamentsoftware.com/sport/tournament.aspx?id=18411> (Zeitplan und Ergebnisse Teamwettbewerb; European Mixed Team Championships 2008)
- Die offizielle Veranstaltungsw Webseite finden Sie unter www.eurobadminton2008.com.
- Die Weltranglisten des Badminton-Weltverbandes BWF finden Sie unter <http://www.internationalbadminton.org/ranking.asp>.

Claudia Pauli (Pressesprecherin DBV)